



Fahrradparken · Bewachung
Reparatur · Verleih · Informationen
zu ÖPNV und Tourismus · Radhotels
Service für Bahnkunden · Elektro-
fahrräder · Therapieräder · Fahrrad-
rikschas · Fahrradmuseum · Mobile
Fahrradwaschanlage

Radstationen im Kreis Unna

Bindeglieder zwischen Schiene, Bus und Fahrrad

Willkommen im fahrradfreundlichen Kreis Unna. Die Region zwischen Münsterland, Sauerland, Börde und Ruhrgebiet bietet mit einem engmaschigen Netz von attraktiven Radwegen, Schienen- und Busverbindungen ein hochwertiges Angebot für Alltags- wie auch Freizeitradler. Die Radstationen sind dabei Serviceknoten wie auch Bindeglieder im umweltfreundlichen Verkehrsverbund.

Inhalt

Vorwort.....	03
Überblick: Service der Radstationen.....	04
Überblick: Kontaktdaten der Radstationen.....	05
Radstation und Radhotel Bönen.....	06
Radstation und Radhotel Fröndenberg.....	07
Radstationen Kamen.....	08
Radstationen Lünen.....	09
Radstationen und Radlerherberge Schwerte.....	10
Radstation und Radhotel Selm.....	11
Radstationen Unna.....	12
Radstationen Werne.....	13
Fahrradverleih: Revierrad, E-Bikes und Zubehör.....	14
Therapieräder, Riksha-Service, mobile Fahrradwaschanlage und mobiler Radservice.....	15
Fahrradmuseum.....	16
Hin und Weg.....	17
Fahrradfreundlicher Kreis Unna.....	18
Radtouristische Informationen.....	19
Übersichtskarte.....	20



Impressum:

Herausgeber: Kreis Unna – Der Landrat

Planung und Mobilität

Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Tel.: 0 23 03 27-22 61 | Fax: 0 23 03 27-22 96 | www.kreis-unna.de

Stand: Mai 2011

Redaktion: Klaus-Peter Dürholt, Peter Nitsch, Günther Klumpp

Fotos: Kreis Unna, DasDies Service GmbH, Horschler.eu, Florian Holzherr, ADFC, Werner Wülfing

Gestaltung: Horschler Kommunikation GmbH, Unna

Druck: Druckverlag Kettler, Bönen



Vorwort

Von bundesweit aktuell 91 bestehenden Radstationen befinden sich 64 in Nordrhein-Westfalen. Damit liegt NRW deutlich vor sämtlichen anderen Bundesländern – hier heben sich Dichte, Qualität und Entwicklung von Radstationen klar von anderen Regionen ab und machen NRW zum Fahrradland Nr. 1 in Deutschland. Innerhalb von NRW liegt der Schwerpunkt der Radstationen klar im westfälischen Raum. Allein 13 Radstationen arbeiten im Kreis Unna, der 2010 zu Recht zum „Fahrradfreundlichen Kreis“ ernannt wurde.

Der weitaus größte Teil dieser Radstationen liegt an Bahnhöfen und bietet damit beste Voraussetzungen für die kombinierte Nutzung von Bahn und Rad. Radstationen und Bahnhöfe stellen eine ideale Verbindung für eine umweltfreundliche Mobilität dar. Die Bahnhöfe sind leistungsfähige Knotenpunkte im regionalen aber auch nationalen Reiseverkehr. Stammkunden wie Tagestouristen finden hier einen Taktverkehr in die direkt angrenzenden Kommunen wie auch in die Landeshauptstadt Düsseldorf oder direkt nach Berlin. In rund drei Stunden ist etwa die Bundeshauptstadt erreicht. Die meisten Züge bieten die Mitnahme von Fahrrädern an – eine ideale Kombination, die zunehmend Nutzerinnen und Nutzer überzeugt.

Sowohl die Abstellmöglichkeit als auch das Ausleihen von Fahrrädern sind die zentralen Angebote der Radstationen. Daneben offerieren die Radstationen im Kreis Unna zahlreiche weitere Serviceangebote: Fahrradreinigung, Durchführung von Reparaturen, Vermietung

von abschließbaren Schränken, Informationen zu Radrouten sowie Radwanderkarten, Informationen über touristische Angebote und Sehenswürdigkeiten.

Für Besucherinnen und Besucher des Kreises steht hier eine breite Palette von Leihfahrrädern bereit: Diese reicht von Citybikes über Elektroräder, Rikschas bis hin zu Therapierädern für Menschen mit Handicaps. Hinzu kommen Radhotels, die Fahrradtouristen an den regionalen Routen preiswerte Übernachtungsmöglichkeiten bieten. Im Fahrradmuseum können sich alle Interessierten über die Entwicklung des Drahtesels informieren.

In dieser Broschüre geben wir einen Überblick über dieses vielfältige Angebot.

Informationen zu Öffnungszeiten und Preisen finden Sie auch unter: www.die-radstationen.de

Radstationen im Kreis Unna

Service

Service an allen Stationen:

Die Radstationen des Kreises haben ein differenziertes Leistungsangebot. **An allen** Stationen finden die Kundinnen und Kunden folgenden Service:



Bewachung



Verleih



Service



Information



Radreinigung

Zusatzservice an einigen Stationen:



Hin und weg: Unter diesem Motto bieten die Radstationen in Unna, Kamen und bald Schwerte eine zusätzliche Servicepalette. Dieses Angebot soll auf alle Bahnhöfe des Kreises ausgedehnt werden. Der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe finanziert als zusätzlichen Service in den Radstationen:

- » Gepäckservice
- » Unterstützung bei Mobilitätseinschränkung
- » Gepäckaufbewahrung
- » Hilfe bei der Fahrkartenautomaten-Bedienung
- » Info zu Bahn, Bus und Rad
- » Lotse zur schnellen Fahrplan- und Tarifauskunft
- » Tipps zu Stadt und Tourismus



Gepäckservice



Transporthilfe



Info zu Bahn, Bus und Rad

Übernachten für Radfahrer:

Radhotels und Radlerherbergen: Insgesamt fünf Radhotels bzw. Radlerherbergen bieten zur Zeit den Besucherinnen und Besuchern des Kreises kostengünstige Unterkünfte für Tagestouren oder längere Radlerurlaube.



Radhotel



Radlerherberge



[illegible]

Radstation Bönen

Radhotel

Radstation Bönen

Am Bahnhof 2

59199 Bönen

Tel.: 02383-1621

Ansprechpartner: Volker Weidler

rs-unna@dasdies.de

Öffnungszeiten: montags–freitags 6.00–20.00 Uhr

samstags,

sonn- und feiertags auf Anfrage

Radhotel Bönen

Bahnhofstraße 163

59199 Bönen

Tel.: 02383-950208 od. 0157-83655081

Ansprechpartner: Volker Weidler

rs-unna@dasdies.de

Öffnungszeiten: montags–freitags 10.00– 18.00 Uhr

samstags 10.00–18.00 Uhr

sonn- und feiertags 10.00–18.00 Uhr



Die **Radstation** Bönen ist Teil des kommunalen Dienstleistungszentrums am Bürgerbahnhof Bönen. Direkt neben dem Bürgerservice der Gemeindeverwaltung finden Radlerinnen und Radler 240 moderne Einstellplätze mit professionellem Service. Von der Radstation aus sind schnelle Wege durch inzwischen begrünte ehemalige Zechenflächen und Bahntrassen ausgeschildert.

Hier finden Besucher direkten Anschluss an die Themenrouten der Industriekultur wie auch der Bergbaugeschichte. Der Bahnhof hat direkte Anschlüsse an die Regionalzüge nach Hamm (mit Umstieg in Richtung Hannover/Berlin), ins Münsterland oder über Hagen direkt ins Rheinland.

Wenige Meter vom Bahnhof entfernt in der Bahnhofstraße finden Touristen auch das **Radhotel**. Direkt neben dem großen Sozialkaufhaus der AWO bietet die Herberge gemütliche Zimmer mit einem Aufenthaltsraum samt Gemeinschaftsküche. Das Gemeindezentrum mit Kaufhaus und Geschäften ist in wenigen Minuten zu erreichen. Die Gastronomie im Bönener Zentrum bietet die Auswahl von westfälischer Küche bis hin zu internationalen Speisen. Als weithin sichtbare Landmarke steht unweit der Station auch der Turm der ehemaligen Zeche Königsborn III/IV, heute ein rege genutztes Veranstaltungszentrum, das von einem Bürgerverein getragen wird.

Informationen: www.boenen.de



Radstation Fröndenberg

Radhotel

Radstation Fröndenberg

Bahnhofstraße 15

58730 Fröndenberg

Tel.: 02373-6810238

Fax: 02307-91221-457

Ansprechpartner: Elisabeth Pitney

rs-froendenberg@dasdies.de

Offnungszeiten:

montags–freitags 6.00–19.00 Uhr

samstags auf Anfrage

sonn- und feiertags auf Anfrage

Im Jahr 1870 wurde die Bahnstrecke zwischen Schwerte und Arnsberg eröffnet, der Fröndenberger Bahnhof war dabei einer der bedeutendsten in der Region. Heute hat sich das Gebäude zu einem touristischen Anziehungspunkt mit modernem Komfort verwandelt. Die Radstation, das Café Satchmo und das Radhotel laden direkt am beliebten RuhrtalRadweg zum Verweilen ein. Besucher finden hier den kompletten Radler-Service, die Anlaufstelle für Urlauber oder den Zwischenstopp auf attraktiven Ausflügen. Das Radhotel im Bahnhof verfügt über insgesamt sechs Zimmer mit neun Betten. Für Selbstversorger steht eine moderne Küche bereit, der gemütliche Gemeinschaftsraum kann von den Gästen genutzt werden. Das kleine Café Satchmo wird regelmäßig auch zur Bühne für Künstler der Region. Die Betreiberin serviert hier sowohl Frühstücke wie auch leckere Imbisse für hungrige Gäste. In direkter Nähe der Radstation finden Gäste die Fröndenberger Kulturschmiede samt Kettenschmiede-Museum, den Park in der Ruhraue sowie Freibäder zur Auswahl. Neben dem RuhrtalRadweg gibt es einen direkten Anschluss an die Kaiser- oder Zabel-Radroute.

Informationen: www.froendenberg.de



Radstationen Kamen

Radstation Kamen Bhf.

Am Bahnhof 3

59174 Kamen

Tel.: 02307-74538

Fax: 02307-91221-457

Ansprechpartner Stefan Rose

rs-kamen@dasdies.de

Öffnungszeiten: montags–freitags 6.00–20.00 Uhr

samstags 8.00–15.00 Uhr

Zutrittszeiten mit Chip: 24 Stunden



Radstation Haltepunkt Kamen-Methler

Haltepunkt DB

59174 Kamen

Tel.: 02307-74538

Fax: 02307-91221-457

Ansprechpartner: Stefan Rose

rs-kamen@dasdies.de

Öffnungszeiten: montags–freitags 6.30–15.30 Uhr

samstags auf Anfrage

sonntags auf Anfrage

Eine der ältesten und meistbefahrenen Eisenbahn-Magistralen führt durch Kamen: die Köln-Mindener Eisenbahn auf der Teilstrecke zwischen Dortmund und Hamm – oder, wenn man so will, von Lissabon über Madrid, Bordeaux, Paris, Brüssel, Köln, Dortmund, Kamen nach Hamm, Berlin, Warschau, Moskau nach Peking und Wladiwostok. Der Kamener Bahnhof, im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Emscherpark restauriert, zeugt als Baudenkmal von dieser Geschichte. Das 1854 eröffnete Empfangsgebäude in Kamen ist – außer dem in Minden – das einzige noch weitgehend erhaltene aus der Köln-Mindener Zeit. Die großzügige Radstation ist für Dauerkunden 24 Stunden geöffnet. Tagesbesucher finden hier den umfangreichen

Service einer großen Radstation. Leihräder stehen für die Touren in der Sesekestadt oder auf der Route der Industriekultur bereit. Der Kamener Bahnhof verfügt über ausgezeichnete Bahnverbindungen. Für Reisende mit schwerem Gepäck oder mit Bewegungsbeeinträchtigungen bietet das Team der Radstation hier den kostenlosen „Hin- und weg“-Service an. In der Radstation finden Besucherinnen und Besucher auch umfangreiche Informationen zu der Stadt und der Region. Ein einfach selbstbedienbares Auskunftsterminal informiert über touristische Sehenswürdigkeiten wie über Hotels und Gastronomie. Vom Bahnhof und der Radstation aus sind es nur wenige Schritte in das lebendige Zentrum der Mittelstadt. Radtouristen können ab hier den EmscherPark Radweg, die RadKreisUnna-Route oder die Lippetour befahren.

Die Radstation in Kamen-Methler ergänzt das Angebot. Sie liegt ebenfalls an einem Haltepunkt der Köln-Mindener Eisenbahn zwischen Kamen und Dortmund. Von hier aus ist es auch nur eine kurze Strecke in die Grünzüge des Reviers. In direkter Nachbarschaft befindet sich auch das Sportzentrum Kaiserau – die Trainingsstätte der deutschen Hochleistungssportler wie der deutschen Fußball-Nationalmannschaft.

Informationen: www.kamen.de





Radstationen Lünen

Radhotel

Radstation Lünen Hbf.

Bahnhofsvorplatz
44534 Lünen
Tel.: 02306-72393
Fax: 02306-72393
Ansprechpartner: Edith Drynda
rs-luenen-hbf@dasdies.de
Öffnungszeiten:
montags–freitags 6.30–21.30 Uhr
samstags und
sonntags auf Anfrage

Radhotel Lünen Hbf.

Bahnhofsvorplatz
44534 Lünen
Ansprechpartner: Sigrid Ruml
02592 - 21794

Radstation Lünen Markt

Marktstraße
44534 Lünen
Tel.: 02306-268869
Fax: 02306-3043177
Ansprechpartner: Karsten Stankowski
rs-luenen-city@dasdies.de
Öffnungszeiten:
montags–freitags 8.00–20.00 Uhr
samstags 8.30–15.00 Uhr
sonntags auf Anfrage

Radstation Lünen-Brambauer

Zum Verkehrshof 7
44536 Lünen
Tel.: 0231-8802655
Fax: 02306-3043177
Ansprechpartner: Karsten Stankowski
rs-luenen-city@dasdies.de
Öffnungszeiten:
montags–freitags 8.00–20.00 Uhr
samstags und
sonntags auf Anfrage

Lünen ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Städte in NRW“ (AGFS) und nach kurzer Unterbrechung wieder im Kreis der „Fahrradfreundlichen Städte“. 48.379 Lünener treten nach der städtischen Statistik täglich in die Pedale.

Kein Wunder, dass Lünen auch die meisten Radstationen im Kreis Unna besitzt: Die Radstation mit dem neuen Radhotel am Lünener Bahnhof lädt alle ein, die die Lippestadt und die angrenzenden Regionen erfahren wollen. Die Radstation am Lünener Markt ist Anlaufpunkt für Radler, die sich direkt im Kern der Stadt tummeln und dort die sichere Abstellmöglichkeit, den Drahtesel-Service oder auch das Leihrad suchen. Die Station in Brambauer ist der Servicepunkt für alle Radler, die mit schnellen Verbindungen in Richtung Dortmund und Ruhrgebiet pendeln.

Radwanderer und Tagestouristen haben hier die Qual der Wahl. Lünen liegt an folgenden Radrouten:

An der Römer-Route, einem 280 Kilometer langen Fernradwanderweg zwischen Xanten und Detmold; an der Route der Industriekultur, mit dem Rundkurs Ruhrgebiet und dem EmscherPark Radweg; an der Landesgartenschau-Route, die von Lünen über Hamm und Rheda-Wiedenbrück nach Paderborn führt und somit ehemalige Landesgartenschau-lande miteinander verbindet; und an der RadKreis-Unna-Route, welche die Sehenswürdigkeiten des Kreises Unna miteinander verbindet.

Informationen: www.luenen.de



Radstation Schwerte

Radlerherberge

Radstation Schwerte Hbf.

(Eröffnung Frühjahr 2011)

58234 Schwerte

Tel.: 060-6298817

Fax: 02307-91221-457

Ansprechpartner: Volker Weidler/Waldemar Mai

radprojekte@awo-un.de

Öffnungszeiten montags–freitags 6.00–20.00 Uhr

samstags 8.00–15.00 Uhr

sonn- und feiertags auf Anfrage

Radlerherberge Schwerte-Ergste

Lindenufer 6

58234 Schwerte

Tel.: 02304-243791

Tel.: 0152-03805374

Fax: 02307-91221-457

Ansprechpartner: Familie Michael

radprojekte@awo-un.de

Öffnungszeiten auf Anfrage

Der Schwerter Bahnhof ist ein Stück westfälischer Eisenbahngeschichte. Der Bahnanschluss im Jahre 1867 brachte der Ruhrstadt einen besonderen wirtschaftlichen Aufschwung. In der Nähe des Bahnhofs siedelten sich Betriebe der metallverarbeitenden Industrie an. Die Einwohnerzahl vervielfachte sich von 3.000 auf 12.000 im Jahre 1900, die Stadt wuchs über den mittelalterlichen Kern hinaus. In der dreiflügligen Anlage des Bahnhofs eröffnet im Frühjahr 2011 die jüngste Radstation des Kreises Unna. Hier finden nicht nur Pendler in Richtung Dortmund, Hamm, Hagen oder Arnsberg den sicheren Umstieg vom Rad in die Bahn. Radtouristen steht hier der Einstieg in den bzw. Ausstieg aus dem

RuhrtalRadweg oder der Kaiserroute zur Verfügung.

Schwerte hat beste Voraussetzungen zum entspannten Radwandern durch die grünen Ruhrauen und bietet für einen Aufenthalt radlerfreundliche Übernachtungsmöglichkeiten und eine vielfältige Gastronomie. Die Ruhrwiesen im Süden der Stadt, die als Wassergewinnungsgebiet Trinkwasser für etwa 1 Millionen Menschen im östlichen Ruhrgebiet liefern, sind ein beliebtes Ausflugsziel.

Hier steht auch die Radlerherberge „Altes Pfarrhaus“. 235 Jahre alt ist das ehemalige Pfarrhaus am Lindenufer im Ortsteil Ergste. Inmitten grüner Wiesen, ganz in der Nähe des RuhrtalRadweges, bietet das umfassend renovierte Gebäude modernen Komfort für Familien und Gruppen. Das Haus verfügt über drei Schlafräume (Zwei- und Vier-Bettzimmer), Kochgelegenheit für Selbstversorger und eine gemütliche alte Deele, in der auf Wunsch auch das Frühstück serviert wird. Auf dem großen Wiesengelände dürfen Jugendgruppen am Wochenende ihr Zeltlager aufschlagen. Familien, Schulklassen und Kindergruppen haben noch ein weiteres Angebot: Vier umgebaute Bauwagen stehen auf dem Außengelände bereit. Sie bieten 24 Schlafplätze in Doppelstockbetten und eine kindgerechte Einrichtung. Wer in der fast unberührten Natur in der Ruhraue noch die richtigen Drahtesel sucht, hat die Auswahl. Das komplette Leihprogramm kann zum Ausflug gemietet werden.

Information: www.schwerte.de



**Radstation Selm-Beifang**

Beifanger Weg 84

59379 Selm

Tel.: 02592-4065

Fax.: 02592-918271

Ansprechpartner: Peter Ruml

rs-selm@dasdies.de

Öffnungszeiten: montags–freitags 7.30–19.00 Uhr

samstags 9.00–15.30 Uhr

sonn- und feiertags auf Anfrage

Radhotel Selm-Beifang

Beifanger Weg 84

59379 Selm

Ansprechpartner: Sigrid Ruml

02592 - 21794



Die **Radstation** Selm mit ihrem **Radhotel** befindet sich an der Bahnstrecke Dortmund-Gronau-Enschede am Haltepunkt Selm-Beifang.

Name und Ort stehen für die wechselhafte Geschichte dieser Region.

Die nahe Burg Botzlar aus dem 12. Jahrhundert, heute Tagungszentrum des Rates, war eine Lehnburg, deren Bewohner meistens Vasallen der Bischöfe von Münster waren. Der Burgbezirk hatte einen eigenen Lehnbezirk, den so genannten „Beyfang“. Der Name ist bis heute als „Beifang“ erhalten. 1906 wurde in Beifang mit dem Abteufen der Zeche Hermann begonnen. Die Industrialisierung brachte ein Anwachsen der Einwohnerzahl der Gemeinde Selm von 2.000 auf 10.000 mit sich. Die Zeche beschäftigte bis zu 3.500 Arbeitnehmer.

Die Stilllegung des Bergwerks im Jahr 1926 brachte die Gemeinde in eine wirtschaftliche Notlage. Die Kumpel mussten auf anderen Zechen Arbeit suchen. Nach dem Zweiten Weltkrieg lebten viele Bergleute – vor allem der Zeche Minister Achenbach im Lüner Stadtteil Brambauer – und Bergbaurentner mit ihren Familien in Selm-Beifang. Ein Bahnhof war hier an der seit 1875 betriebenen Bahnstrecke nicht vorgesehen – der Halt wurde von Fahrgästen erzwungen. Da die mit dem Zug nach Hause fahrenden Bergleute nicht den weiteren Weg vom Bahnhof Selm zur eigenen Wohnung nehmen wollten, wurde regelmäßig in Höhe des Beifanger Wegs die Notbremse gezogen. Weil die „Not“-Bremsungen auch durch die Bahnpolizei nicht unterbunden werden konnten, wurde 1946 schließlich an der Querung der Bahnstrecke mit dem Sandforter Weg ein Haltepunkt eingerichtet, der heutige Bahnhof Beifang, der im Volksmund auch „Bahnhof Notbremse“ genannt wird.

Die Stadt Selm und ihre Radstation eignen sich durch ihre Lage im Münsterland am nordöstlichen Rand des Ruhrgebietes besonders gut für Tages- und Wochenenderholungen. Neben dem Ternersee mit seinem Campingplatz und einem Waldstrandbad stellen die Friedenskirche in der Selmer Altstadt

sowie die St.-Stephanus-Kirche im Stadtteil Bork mit dem für Westfalen ungewöhnlichen Zwiebelturm bemerkenswerte Baudenkmäler dar. Im Stadtteil Cappenberg liegt auf einem das Landschaftsbild prägenden Höhenrücken das Schloss Cappenberg. Das Schloss ist ein beliebtes Erholungsziel. Mit hochrangigen Ausstellungen zu ständig wechselnden Themen, teils eigens für Cappenberg konzipiert und nur hier zu sehen, teils in Zusammenarbeit mit international renommierten Partnern, wie der Stiftung Preußischer Kulturbesitz aus Berlin, hat der Kreis Unna an diesem Ort ein überregional beachtetes Kulturzentrum aufgebaut.

Im Radhotel warten zehn Gästebetten und eine Küche für Selbstversorger auf Touristen, die von hier aus das Münsterland oder das nördliche Revier erradeln wollen. Die Radstation bietet für sie den kompletten Service, dazu auch Leihräder für jeden Anspruch.

Information zur Stadt und Umgebung: www.selm.de





Radstationen Unna

Radstation Unna Bhf.

Bahnhof Unna

59423 Unna

Tel.: 02303-304072

Fax: 02303-304074

Ansprechpartner: Volker Weidler

rs-unna@dasdies.de

Öffnungszeiten: montags–freitags 6.00 – 20.00 Uhr

samstags 8.00–15.00 Uhr

sonn- und feiertags auf Anfrage

Zutrittszeiten mit Chip: 24 Stunden

Radstation Parkhaus Massener Straße

Massener Straße/Lindenbrauerei

59423 Unna

Tel.: 02303-2001314

Fax: 02307-91221-457

Ansprechpartner Volker Weidler

rs-unna@dasdies.de

Öffnungszeiten: montags–freitags

8.00–21.00 Uhr

samstags: 10.00–2.00 Uhr

sonn- und feiertags auf Anfrage

Die neue Radstation setzt Akzente neben dem renovierten Unnaer Bahnhof: Sechs Meter hoch ist die Front aus Metall und Glas, 16 Meter lang der Bau, in dem die Nutzer auf zwei Etagen nicht nur 309 moderne Abstellplätze für ihre Zweiräder finden. 24 Stunden ist die Station für Dauerkunden per Chip zugänglich, tagsüber steht auch das fachkundige Serviceteam der DasDies Service GmbH für alle Pflege- und Servicearbeiten rund um das Rad, für Informationen zum Radverkehr und zu Unna bereit. Interessenten finden hier einen ausgebauten Verleihservice: Vom Sport- oder Tourenrad, der Rikscha bis hin zu Elektro- und Behindertenfahrrädern reicht das Angebot. Gruppen wie auch Einzelpersonen können sich hier mit Rädern samt Zubehör (Helmen, Taschen) ausstatten. 22 Schließfächer runden den Service ab.

Die zweite Unnaer Radstation arbeitet im Parkhaus Massener Straße, direkt neben dem Kulturzentrum Lindenbrauerei – einem Ankerpunkt auf der Route der Industriekultur. Direkt hier finden die Besucher auch das weltweit einzigartige Zentrum für Internationale Lichtkunst – Installationen in alten Brauereikellern. Unna bietet den Anschluss an viele regionale Radwanderwege – die Hellwegroute führt hier entlang der alten Handelsstraße durch die

Börde. Schnelle Radverbindungen gibt

es ins Sauerland wie auch in das

Ruhrgebiet. Vorteil für alle Rad-

ler: Bei den Ausflügen kann

der Rückweg auch mit der

Bahn angetreten werden.

Unna verfügt mit fünf

Haltepunkten über

beste und schnelle

Taktverbindungen.

Die Hotels der Stadt

sind fahrradfreund-

lich.

Informationen:

www.unna-marketing.de



Radstationen Werne

Radstation Werne Bhf.

Am Bahnhof 9

58368 Werne

Tel.: 02389-4022690

Tel.: 0173-2651141

Fax: 02389-4022694

Ansprechpartner: Klaus Ehrhardt

Öffnungszeiten: montags–freitags 5.30–20.00 Uhr
samstags und
sonn- und feiertags auf Anfrage

Radstation Werne Roggenmarkt

Tiefgarage Roggenmarkt

59368 Werne

Tel.: 0176-52754408

Fax: 02306-3043177

Ansprechpartner: Karsten Stankowski

rs-luenen-city@dasdies.de

Öffnungszeiten: montags–freitags 6.30–16.30 Uhr
samstags auf Anfrage
sonn- und feiertags auf Anfrage

Werne an der Lippe, gelegen zwischen Dortmund und Münster an der Grenze zum östlichen Ruhrgebiet, öffnet seine Tore weit in die Parklandschaft des Münsterlandes. Die Stadt Werne, etwas abseits der Großstädte, ist ein beliebtes Naherholungsziel. Das Wasser beeinflusst heute das Gesicht der Stadt, in der bis 1975 rund 4.000 Menschen im Bergbau Arbeit fanden. Der See im Stadtpark und die Lippe laden zu Rundfahrten mit dem Drahtesel oder ausgedehnten Radtouren ein.

Bahnreisende, die Werne zum Ausgangspunkt ihrer Radtouren in den Kreis Unna und in das südliche Münsterland wählen, werden bereits am Bahnhof fahrradfreundlich begrüßt. Die rund 150 Abstellplätze umfassende Radstation, um die sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialwerkstätten des Evangelischen Perthes-Werkes kümmern, hält neben der Fahrradbewachung ein umfangreiches Dienstleistungsangebot bereit: Angefangen bei Lunchpaketen die an „Theos Kiosk“ gekauft werden können, über Pannendienst und kleinere Reparaturen, den Verkauf von Fahrradersatzteilen und Radlerkarten findet der Kunde nahezu alles, was das Radlerherz erfreut.

Zu den sicheren Abstellmöglichkeiten gehört ein umfangreiches Angebot an Leihrädern, dazu zählen auch ein Tandem und zahlreiche Fahrradanhänger. Radfah-

rer können sogar ein GPS vorbestellen. Und wer einmal nicht selbst in die Pedalen treten möchte, kann das Fahrradtaxi der Sozialwerkstatt vorbestellen und mit einer Begleitperson die Lippestadt erkunden.

Mitten im historischen Stadtkern, in der Tiefgarage Roggenmarkt, finden die Besucher für ihre Räder überdachte Stellplätze samt Service der DasDies Service GmbH der AWO. Hier können sich Touristen und Tagesausflügler auch das passende Gefährt ausleihen.

Das Werner Stadtmarketing bietet für alle Radtouristen schon komplette Tourenpakete an. Das Spektrum reicht von der 3-Tages-Tour rund um die Lippestadt, über 5-Tages-Touren entlang der Fluss- und Kanallandschaften oder entlang der Burgen und Schlösser des Münsterlandes. Radler, die neben der Fahrt auch noch Wellness-Angebote suchen, sind im Werner Solebad willkommen. Geschichtsinteressierte sollten sich die größte Schlossanlage im Münsterland, das barocke Schloss Nordkirchen, auch „Westfälisches Versailles“ genannt, in direkter Nähe nicht entgehen lassen.

Informationen: www.stadtmarketing-werne.de





Fahrradverleih

Der richtige Drahtesel für die Tour: Die Radstationen im Kreis Unna bieten eine große Palette an Leihrädern an. Die Mitarbeiter beraten auch bei der Auswahl.

Revierrad: Revier per Rad

Die Radstationen im Kreis Unna sind Partner des Revierrad-Verbundes auf der „Route der Industriekultur per Rad“. Besucher können damit auf ein hochwertiges fahrradtouristisches Serviceangebot an Mieträdern und weiteren Serviceleistungen wie z. B. Gepäcktransport und GPS-Navigation bauen. Die Mietradflotte reicht vom „Klassiker“, dem 28-Zoll-„City-Bike“ mit Sieben-Gang-Nabenschaltung bis hin zu Kinderrädern, Trailer-Bikes und Liege- sowie Elektrorädern für das besondere Raderlebnis. Der One-Way-Service macht es möglich, beispielsweise in Selm, Unna oder Kamen eine Radtour zu starten und diese in Essen auf dem Weltkulturerbe Zollverein zu beenden. Ergänzt wird das Mietrad-System mit seinen zahlreichen Stationen durch eine umfassende Logistik. So können die Mieträder an jedem gewünschten Ort angeliefert oder abgeholt werden.

» Info: www.revierrad.de

Elektro-Fahrräder

Gerade die Elektroräder bieten sich für Menschen an, die bequem die Strecken der Region erkunden wollen. Die Hilfsmotoren helfen über Steigungen oder ungewohnt lange Strecken. Ein Tauschsystem für die Akkus ist in Vorbereitung. Die Fahrradaus-

wahl berücksichtigt alle Altersgruppen: Vom Kinderrad bis zum seniorenfreundlichen Rad mit tiefem Einstieg stehen Zweiräder bereit.

Gruppen können größere Kontingente buchen. Auf Wunsch bringt das Team der Radstationen die Räder dann auch gleich an den gewünschten Startplatz und/oder holt sie am Zielort wieder ab. Die Bestellungen sollten frühzeitig bei den Radstationen (Telefonnummern und Adressen finden Sie auf S. 5 dieser Broschüre) angemeldet werden, damit diese den Service einplanen können.

» Bestellungen und weitere Infos:
www.die-radstationen.de





Fahrradverleih

Für Menschen mit Handicap

Auch Menschen mit Handicap können sich ein ihren Bedürfnissen entsprechendes Rad ausleihen: So genannte Therapieräder und weitere Sondermodelle für Rollstuhlfahrer stehen zur Verfügung. Die Spezialräder für Menschen mit und ohne Behinderungen bieten doppeltes Fahrvergnügen: Zwei Personen fahren gemeinsam, einer alleine oder beide treten in die Pedale, und werden dabei im Bedarfsfall von einem Elektromotor unterstützt. Der tiefe Schwerpunkt aller Therapie-Spezialräder und die individuell einstellbaren Sitze vermitteln auch Personen mit Behinderung ein komfortables und sicheres Fahrgefühl.

Rikscha-Service

Für einen ungewöhnlichen Ausflug oder für Veranstaltungen wie z.B. Hochzeiten oder Firmenjubiläen stehen Fahrrad-Rikschas bereit. Die flotten Dreisitzer sind mit oder ohne Fahrer zu buchen. Elektromotoren sorgen dafür, dass die Fahrt auch mit größerem Gepäck nicht zum Stress wird.

Fahrradputzen leicht gemacht

Service für Radler vor Ort: Für größere Radfuhrparks oder Veranstaltungen steht **Deutschlands einzige mobile Fahrradwaschanlage** zur Verfügung. Die Anlage samt fachkundiger Mannschaft kann gebucht werden. Regelmäßig innerhalb der Saison wird die sanfte Grundreinigung auch an den Radstationen des Kreises angeboten.

Mobiler Radservice

Für Veranstaltungen wie Drahtesel-Märkte oder Feste, für Schulen, Firmen oder Vereine bieten die Radstationen auch die mobile Werkstatt an. Vor Ort sorgen die Mitarbeiter der Stationen mit ihrem Servicemobil für die Inspektion oder die Wartung zum Saisonstart.

» Bestellungen und weitere Infos:

www.die-radstationen.de

Telefonisch oder persönlich an den Radstationen, die Daten finden Sie auf S. 5.





Fahrradmuseum Kamen

Fahrradmuseum

Unnaerstraße 29a

59174 Kamen

Tel.: 02307-91221-248

Öffnungszeiten: montags–samstags 9.00–15.00 Uhr
sonn- und feiertags auf Anfrage

Als die Fahrräder laufen lernten: Ein Besuch im Fahrradmuseum der AWO in Kamen ist nicht nur etwas für passionierte Radler. Hier gibt es jede Menge Kuriositäten zu bestaunen – vom Hochrad über Liege- und Lastenräder bis hin zu noch nie gesehenen Sonderanfertigungen.

Das erste Fahrrad der Welt ist im Radmuseum als Nachbau zu sehen. 1817 wurde es von Karl von Drais erfunden. Es wurde von den damaligen Fahrradfreunden auch der „Knochenschüttler“ genannt.

In den weiteren Jahren veränderte sich nicht nur der Aufbau des Fahrrades, sondern auch die Kleidung der Radler, auch Damen stiegen nun in den Sattel. Die ersten Damenräder und die Kleidung der Radlerinnen sind zu sehen.

Der Drahtesel als Lastenese: Die Modelle, mit denen die Bergleute zur Schicht strampelten, ebenso wie die Arbeitsgeräte der Bäckerei-Lieferanten oder der Postposten sind im Wandel der Zeit ausgestellt. Technische Daten und zahlreiche Bilder vervollständigen die Schau.





Hin und weg: Unter diesem Motto finden Bahn- und Fahrradfahrer neue Serviceangebote der Radstationen. Bisher an den Bahnhöfen in Unna und Kamen, bald auch in Schwerte und weiteren Bahnhöfen wird dieser kostenlose Service eingeführt.

Radstationen und Bahnhöfe stellen eine ideale Verbindung für eine umweltfreundliche Mobilität dar. Sowohl die Abstellmöglichkeit als auch das Ausleihen von Fahrrädern sind die zentralen Angebote der Radstationen. Neben diesen Kerndienstleistungen sind weitere Serviceangebote der Radstationen für den Bahnhof und seine Nutzer denkbar und sinnvoll.

So können z. B. kostenlose Transporthilfen für schweres Gepäck, Kinderwagen oder Rollstühle, Einstiegshilfen für Mobilitätseingeschränkte, Aufbewahrung/Bewachung von Gepäck, Hilfe bei Fragen rund um Fahrplan und Tarif einschließlich Bedienung von Fahrkartenautomaten sowie Dienstleistungen für den Bahnhof selbst (Kontrolle der Anlage, Meldung bzw. Beseitigung von Schäden, Verunreinigungen) die bisherigen Aufgaben sinnvoll ergänzen. Um diese Möglichkeiten und ihre Akzeptanz besser beurteilen zu können, führte der Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe gemeinsam mit den Städten Unna und Kamen sowie dem Kreis Unna an den (Haupt-) Bahnhöfen in Unna und Kamen ab dem Jahr 2010 ein Pilotprojekt mit den dortigen Radstationen durch.



Getestet wurde, welche neuen Serviceleistungen von den Radstationen erbracht werden können und wie die Fahrgäste bzw. Bahnhofsnutzer diese annehmen und beurteilen. Die Resonanz bestätigt: Die Ausdehnung auf weitere Stationen ist sinnvoll.

» **Infos:**

www.die-radstationen.de

Telefonisch oder persönlich an den Radstationen, die Daten finden Sie auf S. 5.

Fahrradbus Kreis Unna

Der Kreis Unna bietet gemeinsam mit der VKU (Verkehrsgesellschaft Kreis Unna) und der BRS (Busverkehr Ruhr-Sieg GmbH) sowie dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) in der Saison zwischen dem 1. Mai und dem 25. September 2011 einen FahrradBus-Service an.

VKU und BRS setzen auf der Fahrradbus-Linie F1 an allen Sonn- und Feiertagen zwischen Mai und September Busse mit Fahrradanhängern zwischen Schwerte/Fröndenberg, Holzwickede, Unna, Kamen, Bergkamen, Werne, Lünen, Selm-Cappenberg und Nordkirchen ein. Der FahrradBus feierte in 2010 erfolgreich Premiere. In 2011 geht er wieder an den Start. Mitfahrer erreichen attraktive Ziele wie die Highlights der Industriekultur, Schloss Cappenberg oder den RuhrtalRadweg: ideale Ausgangspunkte für jede Fahrradtour. Eine Broschüre mit Tourentipps und den genauen Fahrplänen ist kostenlos erhältlich.

» **Infos und Downloads:**

www.fahrradbus.kreis-unna.de



Fahrradfreundlicher Kreis Unna

Der Kreis Unna ist mit seinem gut ausgeschilderten Radwegenetz ein Paradies für Radfahrer. Nicht zuletzt deshalb wurde er Anfang 2010 in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW aufgenommen. Überregionale Radwanderrouuten wie der RuhrtalRadweg oder die Römer-Route queren den Kreis Unna. Viele lohnende Ziele bieten sich den Radlern, wie etwa die Rohrmeisterei in Schwerte, der Yellow-Marker in Bönen oder der Standortübungsplatz in Holzwickede mit Blick ins Ruhr-tal, das Westfälische Sportbootzentrum Marina Rünthe, wie auch der Seepark Lünen oder das Schloss Cappenberg. Einen Höhepunkt auf der Route der Industriekultur bildet das Zentrum für Internationale Lichtkunst in Unna in der ehemaligen Lindenbrauerei.

Der Ausschuss für Planung und Verkehr des Kreises Unna beschloss im Herbst 2008, dass der Kreis Unna einen Antrag auf Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Städte und Kreise in NRW (AGFS) stellen soll. Nach einer entsprechenden Bereisung durch eine Auswahlkommission des Landes NRW am 26. Oktober 2009 stand fest, dass der Kreis Unna die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt und in die AGFS aufgenommen wird. Die feierliche Verleihung der Urkunde durch den Landesverkehrsminister fand im Februar 2010 im Kreishaus statt. Der Landrat hat sich zum Ziel gesetzt, dass mittelfristig alle zehn Städte und Gemeinden Mitglied der AGFS werden. Zurzeit sind mit Unna, Lünen, Kamen, Bergkamen und Bönen fünf kreisangehörige Kommunen Mitglied der AGFS.

Der angestrebte Status eines fahrradfreundlichen Kreises wirkt in verschiedensten Aufgabenbereichen des Kreises und seiner Städte und Gemeinden. Neben Aspekten der Verkehrssicherheit sowie der Verkehrsführung und -lenkung ist insbesondere die bauliche und beschilderungstechnische Ausstattung von Straßen und Wegen entscheidend für eine verstärkte Nutzung des Rades. Damit verbunden sind Fortschritte bei der Gesundheit der Bevölkerung sowie Verbesserungen beim Klima und Umwelt im Kreis Unna.

Der Kreis Unna wirbt im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr. Neben der Herausgabe von (rad-)touristischem Prospektmaterial, z. B. die Bahn&Bike-Broschüre, engagiert sich der Kreis für Projekte, die die AGFS ihren Mitgliedern zur Durchführung anbietet, wie zum Beispiel „Aktion Licht – Sehen und gesehen werden“ (an Schulen), Aktion „Ich bin die Energie – Kurzstrecken mit dem Fahrrad“ (in Zusammenarbeit mit Bäckereien) oder „NINA – Fahre nicht auf meinen Wegen“ – gegen das Zuparken von Rad- und Gehwegen (mit Schulklassen).

Projekte wie der FahrradBus, der auch in 2011 wieder den Kreis Unna von Süden bis Norden durchquert und Radfahrer mit Rädern zu attraktiven touristischen Zielen und Sehenswürdigkeiten bringt, sowie das Engagement für die Radstationen runden das Bild des Kreises Unna als fahrradfreundlicher Kreis ab.



Radtouristische Informationen

Einen Überblick über die unterschiedlichen Möglichkeiten des Radelns im Kreis Unna gibt die **TouristMap des Kreises**, die alle ausgeschilderten Radwege, wichtige Sehenswürdigkeiten sowie die diesbezüglichen Adressen und Ansprechpartner enthält. Die nähere Darstellung der Sehenswürdigkeiten erfolgt in der **Tourismusbroschüre** des Kreises. Die perfekte Kombination von Bahnverbindungen und Radwegen zeigt die **Bahn&Bike-Broschüre**. Alle Broschüren sind im Shop des Kreises, im Download unter: www.kreis-unna.de, Rubrik Kultur & Tourismus, Radfahren und Radwandern sowie bei den Städten und Gemeinden des Kreises Unna erhältlich. Im Buchhandel gibt es den Radwanderführer „RadTour Östliches Ruhrgebiet“ für 10 Euro (ISBN 3-932165-35-7).

Eine Auswahl von Themenrouten im Kreis Unna:

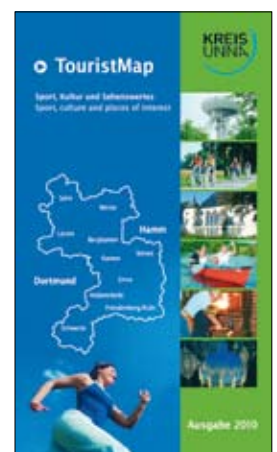
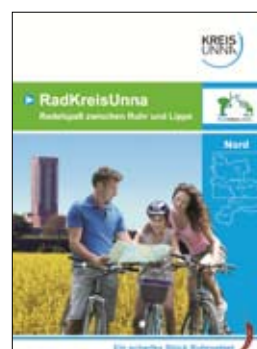
- ❖ **Burg- und Schloss-Tour**
- ❖ **EmscherPark Radweg**
- ❖ **Emscherweg**
- ❖ **Hellwegroute**
- ❖ **Landesgartenschau-Route**
- ❖ **Lippetour**
- ❖ **Kaiserroute**
- ❖ **RadKreisUnna**
- ❖ **Römerroute**
- ❖ **RuhrtalRadweg**
- ❖ **Rundkurs Ruhrgebiet**
- ❖ **100-Schlösser-Route**

Daneben gibt es zahlreiche Randwanderwege, die die einzelnen Kommunen ausgeschildert und beschrieben haben. Zusätzlich hat der ADFC zahlreiche Themenrouten entwickelt. Hilfe bei der Routenplanung gibt der Routenplaner des Radverkehrsnetzes unter www.radroutenplaner.nrw.de sowie die Kreisgruppe des ADFC unter www.adfc-unna.de in der Rubrik Touren. Dort sind zahlreiche Vorschläge mit GPS-Daten verfügbar.

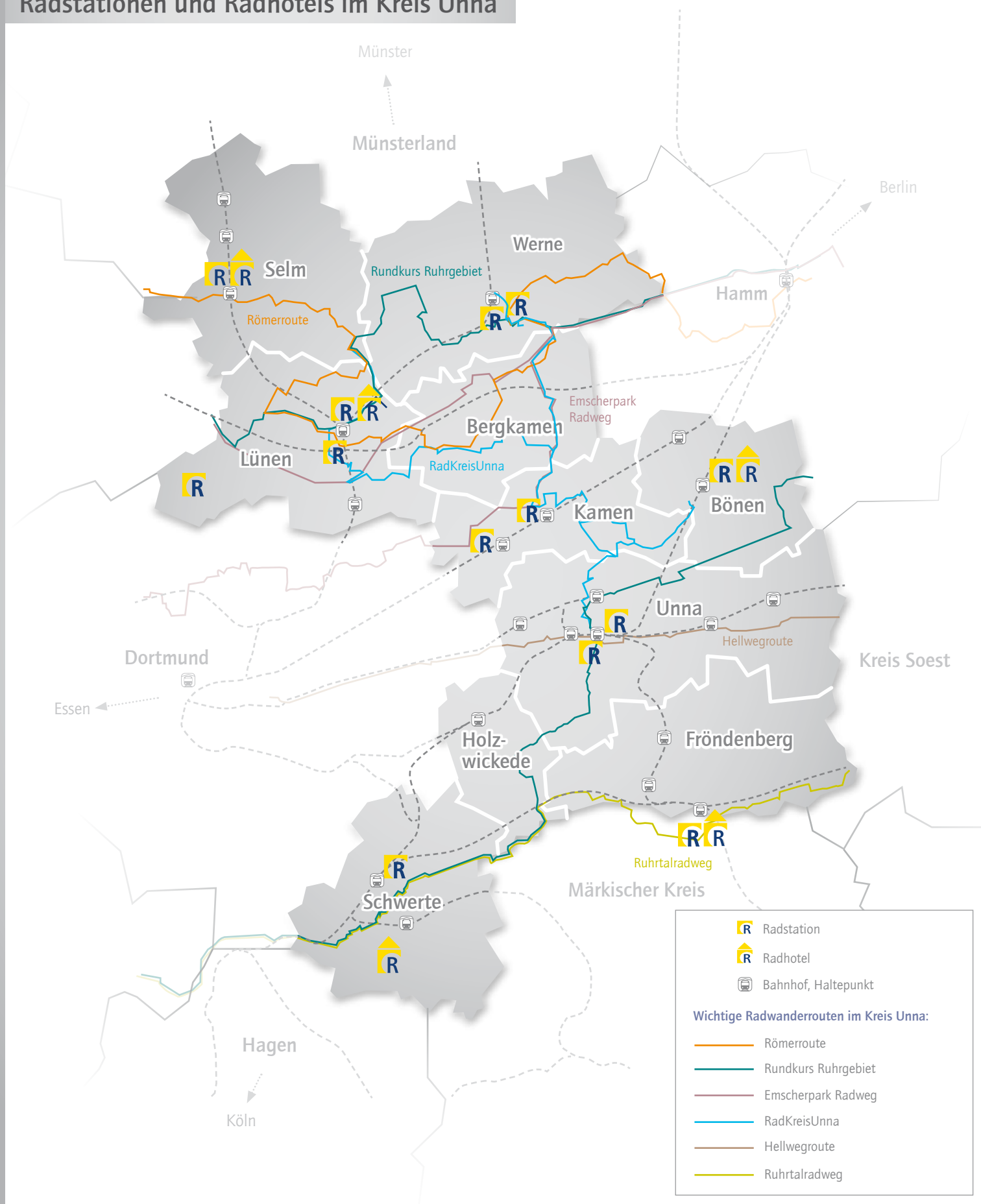


Touren auf einen Tipp

Einen schnellen Überblick über touristische Sehenswürdigkeiten und alle Touren der Region bieten die Info-terminals in den größeren Radstationen in Unna, Kamen, Lünen, Fröndenberg und bald auch in Schwerte. Die Nutzung der Touchscreen-Terminals ist kostenlos, bei Fragen stehen die Serviceteams der Radstationen gerne bereit.



Radstationen und Radhotels im Kreis Unna



Preise - Bewachung*

Tageskarte	1,00 Euro
Tageskarte Schüler	0,50 Euro
Monatskarte	10,00 Euro
Monatskarte Schüler	5,00 Euro
Jahreskarte	100,00 Euro
Jahreskarte Schüler	50,00 Euro

Halbjahreskarte = halber Preis

* In Unna und Kamen für Zeitkarteninhaber von Bus und Bahn kostenlos.

Preise - Verleih

City-Bike / Trekking-Bike, 1 Kalendertag	9,00Euro
City-Bike / Trekking-Bike, 2 Stunden	6,00 Euro
City-Bike / Trekking-Bike, 3 - 5 Tage je Tag	7,00 Euro
City-Bike / Trekking-Bike, ab 6 Tage je Tag	6,00 Euro

Kinderrad / Trailerbike, 1 Kalendertag	6,00 Euro
Kinderrad / Trailerbike, 2 Stunden	3,50 Euro
Kinderrad / Trailerbike, 3 - 5 Tage je Tag	5,00 Euro
Kinderrad / Trailerbike, ab 6 Tage je Tag	4,50 Euro

Fahrradanhänger

für 12 oder für 20 Räder je Tag	15,00 Euro
---------------------------------	------------

Tandem

1 Kalendertag	14,00 Euro
---------------	------------

Elektro-rad

je Tag	17,50 Euro
--------	------------

Fahrradwaschanlage

pro Tag incl. Personal	500,00 Euro
ohne Personal	300,00 Euro

Rikscha

6 Stunden	50,00 Euro
Rikscha ganztägig	100,00 Euro
mit Personal je Std.	20,00 Euro
An- und Ablieferung innerhalb 50 KM pauschal	50,00 Euro

Therapierad

ganztägig	20,00 Euro
Wochenende	50,00 Euro
1 Woche	100,00 Euro
Anlieferung/Abholung im Kreis Unna jeweils	7,50 Euro

Übernachtung im Radhotel*

Übernachtung in der Woche pro Person	ab 11,00 EURO
Übernachtung Wochenende/Feiertag pro Person	ab 14,00 EURO
Bettwäsche	ab 3,50 EURO
Handtücher	ab 0,50 EURO

* bitte fragen Sie in den jeweiligen Radhotels nach freien Zeiten und aktuellen Konditionen.

Fahrradmuseum: Führungen nach Voranmeldung

Preise - Service

Kleine Inspektion (Checkliste und Fehlerfeststellung)	7,90 Euro
Große Inspektion (Checkliste + Bremsservice + Lichtservice + Putzen)	24,50 Euro
Achse warten (Kettenschaltung)	8,20 Euro
Achse warten (Nabenschaltung)	15,00 Euro
Achse warten (Vorderrad)	8,00 Euro
Beleuchtungsservice (je nach Bedarf)	5,50 bis 15,5 Euro
Birne vorne und hinten einschrauben	1,00 Euro
Bremsen – Service (pro Bremse)	5,50 Euro
Bremstrommel warten	11,00 Euro
Gabel warten/austauschen	15,00 Euro
Dynamo einbauen (Gbr. - Neu)	4,50 Euro
Flaschenhalter einbauen	4,50 Euro
Frontreflektor einbauen	2,00 Euro
Gepäckträger	4,50 Euro
Hinterrad Montage	7,90 Euro
Hinterrad Montage (Hollandrad)	11,90 Euro
Hinterrad ausbauen, Achse einfetten, Wartungsarbeit	11,00 Euro
Kette wechseln, reinigen, kürzen	6,50 Euro
Kettenschloss	3,00 Euro
Lenker austauschen	8,00 bis 27,00 Euro
Lenker einstellen	3,00 Euro
Lenkerband entfernen, erneuern	5,50 Euro
Lichtkabel im Rahmen erneuern	8,00 Euro
Montage neuer Fahrräder	20,00 bis 35,00 Euro
Rad putzen (normal verschmutzt)	7,90 Euro
Rad putzen, normal verschmutzt und Rostentfernung	12,90 Euro
Rad putzen, stark verschmutzt	9,00 Euro
Radcomputer einbauen	7,00 Euro
Rückstrahler einbauen	4,50 Euro
Sattel wechseln (Gebr. - Neu)	4,50 Euro
Schaltung einstellen K	8,30 Euro
Schaltung einstellen N3	5,30 Euro
Schaltung einstellen N5 , N7	8,30 Euro
Schlauch flicken, hinten	7,90 Euro
Schutzblech erneuern	6,00 Euro
Ständer einbauen	4,50 Euro
Tretlager warten (neu fetten)	14,90 Euro
Tretlager erneuern (wartungsfrei)	15,00 Euro
Tretgarnitur austauschen	9,60 Euro
Vorderrad Montage	9,60 Euro
Zahnkranz abziehen und Montage	4,50 Euro
Zentrieren ohne Ausbau	12,90 Euro
Zentrieren mit Ausbau	15,90 Euro
Zentrieren und Umspeichen	25,50 Euro